

18.01.14

Wanderung Samstagern–Etzel–Päffikon SZ–Rapperswil

Am 18.01.14 wagte ich meine 1. Tour zu organisieren.

Meine Begleiter waren Monika, Esther, Rita, Priska und Thomas.

Danke an alle Beteiligten für die Begleitung und Ihr Vertrauen.

Wegen der unsicheren Wetterlage habe ich mich kurzfristig für diese Tour entschieden.

Wir hatten unterhalb von ca. 900 Meter Nebel, was leider die einmalige Aussicht einschränkte. Aufgrund der gutgelaunten Wanderfreaks trübte das aber unseren Tag nicht.

Wir bewegten uns auf 3 Kantonsgebieten (Schwyz, Zürich, St.Gallen).

Scheinbar hatte ich es ausschliesslich mit ambitionierten Sportlern zu tun, denn wir bewegten uns bedeutend schneller als es der Zeitplan und die Wegweiser aufzeigten.

Darauf reagierten wir flexibel und genossen die Mittagsrast gemütlich am Lagerfeuer.

Dieses erinnerte Thomas bestimmt an seine Pfadfinderzeiten.

Karte der Tour : Länge der Wanderstrecke ca. 20 km



Start Pünktlich um 10.15 ab Samstagern Bahnhof.



Vorbei am Itlimoos Weiher nach Schindellegi



(Bild von Archiv)

In Schindellegi vorbei an der Kirche Sankt Anna, erbaut von 1907 bis 1909, welche auf einer Anhöhe steht.



Der Sihl entlang der Sonne entgegen.



Dank dem rasanten Aufstieg von Monika, welchem wir alle gefolgt sind ;-) genossen wir die Aussicht über den Sihlsee, Kloster, Drusberg etc.



Kurz darauf erreichten wir unseren Rastplatz. Da wir so schnell aus dem Nebel waren hatten wir Zeit ein Feuer zu entfachen und die Rast zu geniessen.





Nach dieser Rast war es ein Leichtes noch den letzten Anstieg auf den Etzel Kulm zu bewältigen.



Auf dem Etzel Kulm angekommen doziert Esther sehr überzeugend über die Bergwelt.



Wie im Programm angekündigt, gab es dann einen Trinkhalt im Restaurant Etzel Kulm. Im Sitzungssaal wurde Thomas bereits als Redner erwartet! 😊😊😊



Anschliessend ging es nur noch bergab.



Via St. Meinrad nahmen wir Kurs Richtung Pädffikon



Vorbei an meinem Traumhaus.



Kurz vor 16.00 Uhr erreichten wir den Bahnhof Päfikon unser Tagesziel. Da es aber erst 16.00 Uhr war, wollten wir das Tageslicht noch etwas geniessen und haben uns demokratisch entschieden noch über den Seedamm nach Rapperswil zu gehen. Priska entschied sich auf Grund ihres langen Heimweges die Tour gemäss Programm zu beenden.

Die Tour ging also weiter via Seedamm Richtung Rapperswil.



Die Fotos in diesem Bericht stammen von Thomas. Aufgrund der beginnenden Dämmerung ist die Qualität der letzten Bilder nicht mehr so gut.

Kurz vor 17.00 sind wir alle beim Bahnhof Rapperswil angekommen, wo sich unsere Wege trennten.

Esther, Monika und ich kamen noch in den Genuss eines Jungesellenabschieds, bei dem Glühwein und weitere heisse Dinge angeboten wurden!

Ich danke allen Beteiligten für die Gesellschaft und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.

Herzliche Grüsse

Hans-Ruedi Steiner